

Beschlussvorlage	6806/2022	Fachbereich 3 Herr Seiler
Renaturierung des Nitzbachs (Bereich ehemaliger Spielplatz in Mayen-Nitztal)		
Beratungsfolge	Ortsbeirat Nitztal Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat der Stadt Mayen stimmt zunächst den Entwurf für die Baumaßnahme „Renaturierung des Nitzbachs (Bereich ehemaliger Spielplatz) in Nitztal zu und beauftragt, die Verwaltung mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter. Des Weiteren wird eine Mittelumsetzung in Höhe von 60.000,00 € zugestimmt.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ortsbeirat Nitztal</u>					
<u>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz,</u>					
<u>Verkehr und Forst</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Die Stadt Mayen beabsichtigt die Renaturierung des Nitzbachs, im Bereich des ehemaligen Spielplatzes, in Mayen-Nitztal.

Der Nitzbach soll um etwa 3,00 m verbreitert werden. Der Einbau von Buhnen soll zu Anlandungen und zur Reduzierung der Fließgeschwindigkeit dienen. Der Bereich, der als Flachwasserzone zu sehen ist, ermöglicht es das Gewässer für Jung und Alt zu erleben. Diese Zone wird mit Sand- und Kieselanlandungen angebracht damit die Kinder in diesem Bereich das Gewässer erleben können. Vereinzelte Sitzsteine aus Natursteinen sollen dies weiterhin fördern.

Die Uferaufweitung bzw. Uferabflachung erfolgt auf die gesamte rechte Uferseite (in Fließrichtung).

Durch das Vorhaben wird der Nitzbach aufgeweitet und mehr Raum gegeben. Aufgrund der abgeflachten Ufer kann das Gewässer wieder erlebbar gemacht werden.

In dem Renaturierungsbereich ist die Gewässerstrukturgüte sehr stark bis vollständig verändert. Durch die geplante Uferrenaturierung mit einhergehenden Bachaufweitung, wird die Gewässerstrukturgüte nachhaltig verbessert und dem Fluss an betroffenen Stellen mehr Raum zur Entwicklung gegeben.

Dies führt langfristig zu einer deutlichen Verbesserung der Biodiversität. Dadurch bietet es wieder einen hochwertigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere und verbessert die ökologische Vielfalt. Neben den genannten positiven Effekt für Natur und Umwelt profitieren auch die direkten Anlieger von Gewässerrenaturierungsmaßnahmen, denn die Aufenthaltsqualität und der Erholungswert der Umgebung steigen.

Die Gewässerrenaturierungslänge beträgt ca. 30 m.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Baukosten, einschl. Baunebenkosten, betragen ca. 52.000,00 € inkl. MwSt.
Die Maßnahme wird voraussichtlich von der Aktion Blau Plus bis zu 90% gefördert.

Damit das Projekt abgewickelt werden kann wird eine Mittelumsetzung von der Haushaltsstelle 5521100 (Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz), 09620000 (Anlagen im Bau –Tiefbaumaßnahmen-), 135 (Starkregenschutz Trillbach) auf die Haushaltsstelle 5521100 (Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz), 09620000 (Anlagen im Bau –Tiefbaumaßnahmen-), 134-05 (Hochwasserschutzmaßnahmen Nitz) in Höhe von 60.000,00 € durchgeführt.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Keine

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Keine

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Keine

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Aus Sicht des Natur- und Klimaschutzes sind die beschriebenen Maßnahmen ausdrücklich zu befürworten. Langfristig führt diese Maßnahme zu einer deutlichen Verbesserung des Gewässerabschnitts. Somit hat diese Maßnahme eine positive Auswirkung auf die Umwelt und das Klima..

Anlagen:

Anlage 1: Entwurfsplan

Anlage 2: Kostenschätzung